



Sachbearbeitung BS- Bildung und Sport  
Datum 31.08.2015  
Geschäftszeichen BS-kn  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 09.12.2015 TOP  
Behandlung öffentlich GD 371/15

---

**Betreff:** Familien-Bildungsstätte Ulm e.V.

**Anlagen:** Anlage 1 - Jahresabschluss 2014  
Anlage 2 - Bericht des Abschlussprüfers  
Anlage 3 - Wirtschaftsplan 2016  
Anlage 4 - Zielvereinbarung/Kennzahlen 2014  
Anlage 5 - Zielvereinbarung/Kennzahlen Plan 2016  
Anlage 6 - Zuschüsse/Eigenfinanzierung

**Antrag:**

Den Jahresabschluss 2014 und den Wirtschaftsplan 2016 sowie die Zielvereinbarungen der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. zur Kenntnis zu nehmen

Gerhard Semler

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, FAM, OB, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	nein

<b>MITTELBEDARF</b>			
<b>INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG</b> (Mehrjahresbetrachtung)		<b>ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]</b>	
<b>PRC: Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	8.000 €	Ordentlicher Aufwand	124.200 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	124.200 €
<b>MITTELBEREITSTELLUNG</b>			
<u>1. Finanzhaushalt 2015</u>		2015	
Auszahlungen (Bedarf):	8.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei <b>L6102710000</b>	124.200 €
Verfügbar: 7 610 271000 90	8.000 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	<b>€</b>	<b>fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC</b>	<b>€</b>
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

### 1. Ausgangslage

Die Stadt Ulm hat mit der Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 13.11.2013

(GD 366/13) eine Budgetvereinbarung geschlossen, worin sich die Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. verpflichtet, einen Budgetbericht der Stadt Ulm vorzulegen.

Diese Budgetvereinbarung endet am 31.12.2016.

Gleichzeitig wurde beschlossen, dass die Familienbildungsstätte Ulm e.V. einen jährlichen Rechenschaftsbericht ablegt.

## 2. Wirtschaftsplan und finanzielle Situation

### Rechnungsjahr 2014

Der Wirtschaftsplan 2014 hatte für das Rechnungsjahr 2014 zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der unter Ziffer 2 aufgeführten Budgetvereinbarung noch einen Fehlbetrag i.H.v. 3.408 € ausgewiesen.

Tatsächlich schloss die **Jahresrechnung 2014** mit einem Fehlbetrag in Höhe von 6.506,31 €, der aus der Rücklage gedeckt wird.

Folgende Gründe waren im Wesentlichen mit ursächlich für dieses Ergebnis:

- Auf der Einnahmeseite konnten höhere Kursgebühren (+ 7.662,10 €), ein um 3.545 € gestiegender städtischer Zuschuss und ein um 2.588,77 € höherer Zuschuss des Landes Baden-Württemberg vereinnahmt werden.
- Auf der Ausgabeseite standen dem jedoch zwei außerordentliche Ausgaben gegenüber: Das 65-jährige Jubiläum der Familien-Bildungsstätte Ulm schlug mit Ausgaben in Höhe von 6.313,04 € zu Buche. Ebenso fielen nicht geplante Ausgaben in Höhe von 5.056,10 € für die Schaltung einer Stellenanzeige in überregionalen Zeitungen an (mutterschaftsbedingtes Ausscheiden einer Fachbereichsleiterin). Desweiteren wurde im Umfang von 5.247 € in den dringend erforderlichen Internetauftritt investiert und bei der Erstattung aus Projekten erhielt die Familienbildungsstätte eine geringere Schlusszahlung des ESF.

## 3. Entwicklung der Rechnungsergebnisse

	<b>Rechnungsergebnis Fehlbetrag/Überschuss</b>
2004	-33.126 €
2005	-13.893 €
2006	-13.964 €
2007	16.089 €
2008	11.127 €
2009	151.199 € * )

2010	28.977 €
2011	-13.695 €
2012	12.344 €
2013	+ 42.118 €
<b>Erg. 2014</b>	<b>- 6.506 €</b>
Plan 2015	- 7.771 €
Plan 2016	- 13.974 €

\*) Die Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. hatte sich bei der Umbaumaßnahme 2004, bei der u.a. ein Aufzug eingebaut wurde, mit einem Betrag von 80.000 Euro an den Kosten beteiligt. Da sich dadurch zum einen die Substanz des Gebäudes Sattlergasse 4 - 6, welches der Stadt Ulm gehört, deutlich verbessert hat und auch um eine Gleichbehandlung mit der vh zu gewähren, wurde die von der Familien-Bildungsstätte geleistete Investitionskostenbeteiligung in Höhe von 80.000 Euro zurückerstattet. D.h., diese Zuführung zu den Rücklagen wurde nicht im Wirtschaftsjahr 2009 von der fbs erwirtschaftet.

Die Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. erhielt bis einschließlich Rechnungsjahr 2007 keinen Investitionszuschuss. Der Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales hat am 10.10.2007 (GD 353/07) beschlossen, analog der Volkshochschule Ulm e.V. einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 8.000 Euro/p.a. zu zahlen.

Der **Kostendeckungsgrad** betrug 2014 87,9 % (Vorjahr: 89,1 %).

#### **Rechnungsjahr 2016**

Der Wirtschaftsplan 2016 weist für das laufende Rechnungsjahr einen Fehlbetrag i.H.v. 13.974 € (Plan 2015: 7.771 Euro) aus. In der Sitzung kann hierzu mündlich berichtet werden.

#### **4. Entwicklung der Zahl der Teilnehmer/-innen**

Jahr	Teilnehmer	durchschnittl. Teilnehmer pro Kurs
2004	18.454	12,1
2005	18.725	11,7
2006	19.724	11,5
2007	19.268	11,2
2008	20.380	12,2
2009	20.413	11,8
2010	21.237	12,1
2011	20.779	11,6
2012	17.979	11,1
2013	18.659	11,9

<b>Erg 2014</b>	<b>19.431</b>	<b>12,0</b>
Plan 2015	18.700	11,0
Plan 2016	19.000	11,2

Die Zahl der Teilnehmer/-innen hat um 772 Personen auf 19.431 zugenommen.

Gegenüber der Jahresplanung 2014 liegt die Mehrung bei 731 Teilnehmer/-innen oder rd knapp 4%.

### **Schwerpunktmäßige Entwicklung der Teilnehmerzahlen 2014**

#### ✓ **Pädagogik, Psychologie, Eltern- und Familienbildung**

Im Fachbereich "Pädagogik, Psychologie, Eltern- und Familienbildung" war im Berichtsjahr 2014 eine erfreuliche Nachfragesteigerung zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 wurden 6 Veranstaltungen mehr mit einem Zuwachs von 583 Unterrichtseinheiten und 269 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden an der Familien-Bildungsstätte Ulm 237 "STÄRKE" - Gutscheine eingelöst, 31 Gutscheine mehr als im Vorjahr. 183 Gutscheine stammen aus der Stadt Ulm, 39 Gutscheine wurden von Bürgermeisterämtern im Alb-Donau-Kreis ausgestellt und 3 Gutscheine kamen aus unterschiedlichen Städten beziehungsweise Landkreisen. Die Gutscheine werden insbesondere für die PEKiP-Kurse und Baby-Schwimmen eingelöst.

Im Bereich "STÄRKE II" wurden 8 Kurse für Mütter mit internationalen Wurzeln durchgeführt, an denen 66 Teilnehmerinnen teilgenommen haben.

An 10 Terminen war es Ziel der Familienbildungsstätte, die elterliche Erziehungskompetenz zu stärken. Die Themen reichen vom Kennenlernen frühkindlicher Bedürfnisse, frühe Bildungs- bzw. Fördermöglichkeiten über Erziehungsstile, die Bedeutung von Sprachentwicklung, kindliches Spiel- und Trotzverhalten bis zur Erläuterung des Kindergarten- und Schulsystems.

#### ✓ **"Eltern-Forum"**

Die bunte Palette der 101 Kurse und Veranstaltungen im "Eltern-Forum" reichte je nach Kurs, Inhalt und Bedarf von lebensnahen und informativen Themen über Austauschmöglichkeiten in Kleingruppen bis hin zu Unterstützungsangeboten. Viele Lebensbereiche von Kindern unterschiedlichsten Alters- und Entwicklungsstufen waren damit abgedeckt: Schwangerschaft - Geburt - Stillzeit, Anregungen zur Förderung, Bindung und dem Spiel mit Kindern, Erziehung und Pubertät, Medien und Bücher, Gesundheit und Ernährung und viele weitere Angebote.

Im Vergleich zum Vorjahr fanden im Berichtsjahr 2014 9 Kurse mehr statt. Insgesamt wurden so 1.156 Teilnehmer/innen erreicht, was einer Zunahme von 209 Teilnehmer/innen entspricht. Weniger nachgefragt waren 2014 Veranstaltungen u.a. in den Themenbereichen Medienkompetenz, Starke Kinder, sowie Entscheidung Krippe - Ist das was für mich?.

#### ✓ **Eltern-Kind-Bereich**

Der Fachbereich "Eltern-Kind" ist nach wie vor der größte Bereich der Familienbildungsstätte. Im Berichtsjahr fanden 17 Kurse mehr mit 78 Unterrichtseinheiten und 463 Teilnehmer/innen mehr als im Vorjahr 2013 statt. Neben den bewährten Angeboten in den Bereichen Musikgarten, Baby- und Kinderschwimmen, PEKiP sowie Spiel- und Bewegungsgruppen standen auch verschiedene andere Veranstaltungen auf dem Jahresprogramm 2014.

Zur Zielsetzung des Eltern-Kind-Bereichs gehört es, Eltern und Familien von Beginn an zu unterstützen und ihre Erziehungskompetenz zu stärken.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr neben den geplanten Kursen im Fachbereich "Eltern-Kind" 16 zusätzliche Kurse angeboten werden, um so die starke Nachfrage in den Bereichen abzufangen. So waren z.B. die Kurse "Englisch im Kindergarten" stark frequentiert. In insgesamt 12 Kursen haben 107 Mädchen und Jungen 154 Unterrichtseinheiten besucht.

Die gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie zeigen erste Auswirkungen auf den Eltern-Kind-Bereich. Angebote in allen Bereichen des Fachbereichs "Eltern-Kind" werden zunehmend stärker nachmittags bzw. am Samstag nachgefragt.

Im Geschäftsjahr 2014 haben 6.804 Teilnehmer/innen insgesamt 454 Kurse und Veranstaltungen mit 5.338 Unterrichtseinheiten im Fachbereich "Eltern-Kind" besucht.

✓ **"Wellcome"**

Das Projekt "wellcome" - praktische Hilfe für Familien nach der Geburt" konnte im Dezember 2014 sein 5-jähriges Bestehen feiern. Im Berichtsjahr wurden 50 Familien aus Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis betreut. 29 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sind im Einsatz, wobei der Einsatz pro Familie ca. 34 Stunden bzw. 3 bis 9 Monate dauert.

✓ **Fachbereich Gesundheit**

Die im Fachbereich "Gesundheit" bereits in den Vorjahren konstatierte Nachfragesteigerung hat sich erfreulicherweise auch in 2014 fortgesetzt. In diesem Bereich wurden 6 Kurse mehr als im Vorjahr durchgeführt, die Gesamtteilnehmerzahl hat um 79 Personen und die Zahl der Unterrichteinheiten um 181 zugenommen. Weiterhin ist der Gesundheitsbereich der drittgrößte Fachbereich im Angebotsspektrum der Familien-Bildungsstätte Ulm mit 2.691 TeilnehmerInnen in 275 Kursen und 2.359 Unterrichtseinheiten.

Besonders gut angenommen wurden auch neue Angebote wie z.B. Faszientraining, die neben bewährten Kursformaten wie z.B. Yoga, Rückenschule etc. den TeilnehmerInnen neue Impulse für ihre eigene Gesundheitspflege vermitteln. Bei neuen Kursformaten hat sich bewährt, vorab Schnuppertermine zum Kennenlernen anzubieten.

✓ **EDV/Neue Medien**

Im Bereich der EDV-Angebote ist in 2014 im Kursbereich ein Rückgang zu verzeichnen. Es war festzustellen, dass ca. 40% der geplanten Kurse nicht stattgefunden haben bzw. die Auslastung der Kurse zurückgegangen ist.

Die Zunahme der Unterrichtseinheiten um 297 ist auf die Ausweitung der

Qualifizierungsanteile im ESF-Projekt MIA ("Mütter in den Arbeitsmarkt") zurückzuführen.

✓ **Kinder- und Jugendprogramm**

Kindern und Jugendlichen bot sich auch im Berichtsjahr 2014 in der Familienbildungsstätte ein attraktives, informatives, entspannendes und kreatives Freizeitangebot. Mädchen und Jungen aller Altersstufen konnten erste Erfahrungen sammeln sowie vertiefende Einblicke gewinnen in den Bereichen Sprachen, Theaterspielen, Experimentieren und Forschen, Kochen und Backen, Basteln, Werken und Kreativem, am Computer und im Sport. Doch auch Entspannungs- und Selbstsicherheitskurse konnten besucht werden.

Die Nachfrage beim Babysitterkurs ist nach wie vor hoch. Die Englischkurse für Grundschüler erfreuten sich ebenso weiterhin großer Beliebtheit. Kurse außerhalb der Ferienzeit waren weniger frequentiert. Mögliche Ursachen dafür könnten längere Betreuungszeiten an Grund- und Förderschulen sowie der Unterricht an Ganztageschulen im Sekundarbereich I sein. Der Bedarf an Schülerferienwochen war generell gut nachgefragt. Grundsätzlich stellen die Ferienkurse eine große Entlastung für berufstätige Eltern dar.

✓ **Säuglingspflege**

Im Berichtsjahr 2014 wurden lediglich 2 Kurse durchgeführt, d.h. es fand ein Rückgang von 1 Kurs statt.

✓ **Hauswirtschaft, Ernährung, Kochen**

Im Traditionsbereich "Hauswirtschaft, Ernährung, Kochen" sind im Jahr 2014 142 Kurse durchgeführt worden, in denen 1.038 Unterrichtseinheiten erteilt wurden und 1.892 TeilnehmerInnen eingeschrieben waren:

Der leichte Rückgang von 191 TeilnehmerInnen und 14 Kursen ist darauf zurückzuführen, dass nach Ausscheiden der langjährigen Dozentin im Bereich "Italienische Gourmetküche" je 7 Kurse im Frühjahrs- und Herbstsemester entfallen sind. Die Teilnehmenden wollten nun nach zT 15-jährigem regelmäßigem Kursbesuch zunächst pausieren und sich nicht in andere Kurse eintragen. Dies zeigt eindrucksvoll, wie entscheidend die Persönlichkeit der Kursleitung für die Teilnehmenden und deren Bindung an das Haus ist.

✓ **Kreativkurse**

Im Kreativbereich erfreuen sich Floristik, Powertex, Kunstwerkstatt und Schmuckkreationen nach wie vor großer Beliebtheit. Insgesamt fand allerdings im Berichtsjahr 1 Kurs weniger statt. Damit waren auch 14 TeilnehmerInnen weniger zu verzeichnen.

✓ **Zeichnen und Malen**

Die Nachfrage im Bereich der Zeichen- und Malkurse ist auf dem in den Vorjahren erreichten hohen Auslastungslevel nahezu konstant geblieben. Der Rückgang von 2 Kursen und 24 TeilnehmerInnen ist mit dem Ausscheiden einer langjährigen Dozentin aus Altersgründen zu erklären. Die meisten der TeilnehmerInnen aus ihren Kursen wollten ihre künstlerische Entwicklung

zunächst nicht bei einer anderen Kursleitung fortsetzen.

✓ **Mode und Nähen**

Grundsätzlich werden die von den Kursleiterinnen angebotenen thematischen Kurse insgesamt gut angenommen - von Patchworkarbeit über Taschen bis hin zu jahreszeitlich bezogenen Themenstellungen.

Die Attraktivität dieses Fachbereichs zeigt sich auch in den gestiegenen Zahlen. Mit insgesamt 74 Kursen fanden im Berichtsjahr 7 Kurse mehr als im Vorjahr statt. Damit besuchten 574 TeilnehmerInnen 1.100 Unterrichtseinheiten.

Die **Teilnehmer/-innen** kamen aus folgenden Stadt- und Landkreisen:

	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Veränderung in % - Punkte</b>
<b>Stadt Ulm</b>	<b>65 %</b>	<b>55 %</b>	<b>+ 10</b>
Alb-Donau-Kreis	20 %	24 %	- 4
Stadt Neu-Ulm	9 %	13 %	- 4
Landkreis Neu-Ulm	5 %	6 %	-1
Andere Landkreise	1 %	2 %	-1

Über die aktuelle Situation der Einschreibungen für das Winterhalbjahr 2015/16 wird mündlich in der Sitzung berichtet.

**5. Entwicklung der Zuschüsse**

	Zuschüsse der Träger	Staatliche Zuschüsse	Sonstige Zuschüsse
2007	137.210 €	57.267 €	7.967 €
2008	148.356 €	53.073 €	8.157 €
2009	141.928 €	54.585 €	8.741 €
2010	141.176 €	56.256 €	9.291 €
2011	148.700 €	55.256 €	9.014 €
2012	153.032 €	65.845 €	9.578 €
2013	146.453 €	69.640 €	9.242 €
<b>Erg 2014</b>	<b>157.459 €</b>	<b>72.229 €</b>	<b>10.577 €</b>
Plan 2015	159.300 €	83.000 €	8.550 €
Plan 2016	159.300 €	88.000 €	9.550 €

Die anteilige Bezuschussung ist aus Anlage 6 ersichtlich.



Aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 22.10.2009 (GD 424/09) wurde der Zuschuss an die Familien-Bildungsstätte Ulm ab 2010 um 5.000 Euro p.a. reduziert.

Demgegenüber wurde der Zuschuss des Alb-Donau-Kreises ab 2010 um 5.000 Euro erhöht.

Der Zuschuss wurde im Haushaltsjahr 2012 um 3,5% auf 116.955 Euro, im Haushaltsjahr 2014 um 3% auf 120.500 Euro und im Haushaltsjahr 2015 erneut um 3% auf 124.200 € erhöht.

## 6. Entwicklung der Unterrichtseinheiten

	Unterrichtseinheiten ( 45 Minuten )
2004	17.424
2005	15.122
2006	16.298
2007	16.756
2008	16.373
2009	19.893
2010	18.402
2011	17.270
2012	16.371
2013	16.319
<b>Erg 2014</b>	<b>16.987</b>
Plan 2015	17.000
Plan 2016	17.000

Im Jahr 2014 haben im Vergleich zum Vorjahr 668 Unterrichtseinheiten mehr stattgefunden.

## 7. Wirtschaftsplan 2016 / Etat 2016 – Entwurf (Anlage 3) Ziele / Kennzahlen

Der Wirtschaftsplan 2016 weist für das Jahr 2016 einen Fehlbetrag von 13.974 Euro aus. Die Zahl der Teilnehmer/-innen werden mit rd. 19.000, die der Unterrichtseinheiten mit rd. 17.000 prognostiziert.

Als Ziel wird ein Kostendeckungsgrad von 86,6% angestrebt.

## 8. Zusammenfassung

Die Familien-Bildungsstätte Ulm e.V. schließt das Jahr 2014 wirtschaftlich mit einem Defizit von 6.506,31 € ab. Die Leistungsbilanz 2014 fällt aber erneut positiv aus.

So ist es der Familien-Bildungsstätte auch in 2014 in hohem Maße gelungen, die Familien der Region mit ihrem differenzierten, bedarfsgerechten Weiterbildungsangebot zu erreichen.

Insgesamt wurden 1.610 Kurse mit 16.987 Unterrichtseinheiten und 19.431 TeilnehmerInnen durchgeführt. D.h. dass sich die bereits im Vorjahr begonnene Rückgewinnung von TeilnehmerInnen fortgesetzt hat.

Mit der Zunahme von 42 Kursen, 668 Unterrichtseinheiten und 772 TeilnehmerInnen gegenüber 2013 hat die Familienbildungsstätte nun annähernd das Auslastungsniveau des Jahres 2011 wieder erreicht, nachdem sie im Jahr 2012 bedingt durch den Abriss und Neubau der Sparkasse Ulm einen deutlichen Rückgang von TeilnehmerInnen und Unterrichtseinheiten verzeichnen musste.